

Cat-Rigg gegen Sluoptakelung

# Hat da nicht einer die Fock vergessen?

L'occasion était trop belle.  
Comparer deux types  
de gréement, cat boat contre  
sloop. Ce que nous avons  
fait avec la complicité  
du chantier Espace Vag  
en profitant des deux  
versions de l'Ikone.  
Révélation.

Texte : Bernard Rubinstein.  
Photos : Jean-Marie Liot.

Temps de rêve en baie de Concarneau  
pour cette première confrontation  
entre les deux Ikone avec, au final, un vote  
unanime pour le cat boat.





**Wir sind gekommen, um es zu überprüfen:** In der Bretagne soll es immer schön sein. Und auch dieser schöne Morgen in der Bucht von Concarneau widerlegt die Aussage nicht. Sonne, Wind aus Richtung Nord mit 10-15 Knoten, 10 Grad Temperatur. (...) Vergleichen wollen wir die ungleichen Zwillinge Ikone J mit Cat-Rigg gegenüber der konventionell als Slup geriggten Ikone JS.

Auf der Messe Grand Pavois in La Rochelle kam mit der Präsentation der Version JS durch die bretonische Werft Espace Vag die Idee zu diesem Duell auf. J für Junior und S für sloop. (...)



▲ Pierrick, le patron du chantier, à la barre de l'Ikone J, tente de résister à la pression du JS.

Es sind von der ersten Ikone schon 80 Boote gebaut – eine schöne Zahl für eine kleine Werft. Sie gehört zu den Daycruisern, die sich auch zum Fischen oder Campen zur See eignen und ist clever ausgestattet mit der Takelage eines Cat-Boats. Bei der Ikone J aber, ihrer kleinen Schwester (5,5m statt 6m) stehen die Segel Eigenschaften mehr im Vordergrund, aber auch sie ist ausgestattet mit der Takelage eines Cat-Boats. (...)

Das Erscheinen der neuen Ikone JS eröffnete uns die Möglichkeit, sie mit der Ikone J zu vergleichen (...)

Je de mieux ant  
ous eau idéales  
rick riétaire lag  
à one e u



Le mât de l'Ikone J ne comporte aucun haubanage et son cockpit est dépouillé.



Sous le vent, la version école de l'Ikone JS qui se démarque par l'absence de filières.

## JULIEN MARIN

Il l'appelle sa « journée URSSAF », celle qu'il prend un jour de la semaine pour naviguer. Plutôt discret, trop sans doute, Julien Marin appartient à la nouvelle génération des architectes navals. Comme Guillaume Verdier, son collègue de promotion, il a fait Southampton avant d'intégrer la petite équipe du chantier Espace Vag à l'époque dirigée par Olivier Louedec et Jacky Milville. S'il dessine le premier des Ikone, il n'hésite pas à mettre les mains dans la résine pour s'immerger dans la construction en polyester. Sa devise pourrait se résumer ainsi : « Construire pour mieux comprendre ». Une philosophie qui suffirait à justifier son penchant pour les bateaux de croisière : « On peut y apporter plus de matière grise, de réflexion que dans l'étude des voiliers de régates ». Penchant ou pas, Julien Marin exerce son talent dans tous les domaines. C'est lui qui a dessiné, pour IDB Marine, le Malango 9.99 ou encore le Divago construit en strip planking par Alexandre Genoud. Toujours à son actif le Kobé 43, un biquille en CP époxy construit par Charlie Capelle mis à l'eau en juillet. En tout cas, malgré les années, Julien a gardé des liens solides avec Espace Vag.



« Julien Marin, à la barre de son Ikone J dont il connaît tous les secrets de fabrication. Normal, il a débuté sa carrière d'architecte en les construisant chez Espace Vag. »



Konkret begann alles mit dem Abslippen der beiden Ikonen im Fischereihafen von Concarneau zwei Schritte von der Werft JFA.

Kleine Boote, kleine Probleme: Leicht ins Wasser zu setzen heißt 2-3 Minuten dank des Schwertes und der aufholbaren Ruderblätter – insoweit tun sich beide Boot zunächst nichts, wengleich die Ikone J, einmal ins Wasser gesetzt, ihren Trumpf ausspielt, da sie gleich segelfertig ist. Die JS muss erst das Großsegel fertig machen, das am Baum aufgetucht ist. Für die, die es noch nicht wissen: Die Ikone J hat einen unverstärkten Karbonmast.

Verglichen mit der JS ist der Boots-Aufbau der J kinderleicht, ja verblüffend einfach, sobald man im Cockpit sitzt. Das ganze „laufende Gut“ (Schoten etc.) ist praktisch nur die Großschot. Auf einem einfachen Tau, festgemacht zwischen den beiden hinteren Klampen, läuft ein Block, an dem die die Großschot hinten festgemacht wird. Dazu kommen noch 2 Tawe auf dem Kajütdach, eines um den Mast zu drehen, das andere ist das Spi-Fall. Sie können schon sehen, dass die Ikone J in allen Kategorien der Einfachheit den Champion-Titel verteidigt. Wir geben zu, dies missfällt uns nicht, auch wenn es uns nicht leicht fällt, die Jahrzehnte mit der Slup-Riggs zu vergessen. Wenn Sie wie ich das Privileg haben, mit der Ikone J zu segeln: Es fängt mit einer einfachen aber originellen Operation an. Wenn einmal das Segel vollständig ausgerollt ist, kann man am Rande des Segels eine lange Latte einführen, die das Unterliek aussteift - aber nicht so sehr wie ein Baum. Umgekehrt macht man es, wenn man das Segel wieder einrollt - vollständig, oder um es teilweise zu verringern.



▲ Sous spi, l'Ikone J doit s'incliner devant le sloop en raison de son mât tournant non haubané. Notez, au niveau de la grand-voile, la latte verticale qui tient sa chute.



▲ Sur les deux Ikone, les deux safrans sont accrochés sur le tableau et réunis par une barre transversale. Chaque barre a son stick permettant de barrer au vent, assis sur le plat-bord.

Bei dem Wind, den wir hatten, braucht man etwas Zeit, um sich an das Verhalten der Ikone J zu gewöhnen.

Sich nur um die Großschot zu kümmern ist ungewohnt. Vor allem aber ist es wichtiger auf die Geschwindigkeit als auf die Höhe zu achten. Andernfalls bleibt das Boot stehen und hat Schwierigkeiten nach einer Wende wieder los zu kommen.

In diesen für die Ikone J ungünstigen Verhältnissen, hat die JS an Höhe und an Geschwindigkeit einen kleinen Vorteil, der aber verschwindet sobald der Wind auf 10 Knoten auffrischt. Dann ist das Cat-Boat tatsächlich das schnellere.



Un écrin de verdure, la rivière du Minahouet accessible depuis la baie de Pouldohan.



Vor diesem Wettkampf unter Freunden wurde uns der Rat gegeben nach dem Wenden immer erst wieder Fahrt aufzunehmen. Ab einer bestimmten Windstärke ist das aber überflüssig. Die Pinne etwas drücken, die Schot etwas lockern, um sie nach der Wende wieder dicht zu holen, Voilà das ist das ganze Manöver der Ikone J beim Kreuzen. Während bei der Sloop, was keine Überraschung ist, zwei Personen nötig sind. Man muss wegen des Baumes auf den Kopf aufpassen. Kurz gesagt, an diesem Punkt angekommen, sieht man nicht wirklich, warum man sich mit einer Fock herumschlagen muss. Das laufende Gut, Reff im Großsegel etc. Aber, wenn man unter Spi segelt, hat die JS durch ihren sehr viel größeren Spi wieder Vorteile. 25 qm/ 17 qm. Den Unterschied merkt man sofort und schnell hängt die J hinterher. Der Grund für diesen kleinen Spi ist das das Rigg des Cat-Boats oder genauer die Statik des frei stehenden Karbonmastes. Aus Sicherheit wird er mit Backstagen gefahren und kann keinen großen Spi tragen. Insgesamt gesehen - diese 2 Tage haben es bewiesen - ist auf einem Boot dieser Größe das Cat-Boat Rigg sehr einfach und genauso leistungsfähig wie seine Zwillingsschwester mit Fock und Großsegel. Bei schwachem Wind sowie unter Spi ist es zwar unterlegen. Trotzdem, wenn man mir die Wahl geben würde, würde ich nicht zögern:  
Das Cat-Boat ist wirklich ganz hervorragend.



Doncarneau, l'Ikone J mène le bal devant le JS équipé d'une grand-voile à corne.

### IKONE J

### IKONE JS

**Ikone J - Vorteile:**  
Mast-setzen, Reffen, Segel einrollen  
Nur eine Schot  
Einfach einhand zu segeln

**Ikone J - Nachteile:**  
Geschwindigkeit bei Leichtwind und Kappelwasser  
Nur kleiner Gennaker möglich  
Bei Gennaker Backstagen nötig

**Ikone JS Vorteile:**  
Leichtwind Geschwindigkeit  
Fock hilft Fahrt aufzunehmen  
Großer Gennaker mit 25 qm

**Ikone JS Nachteile:**  
Auf- und Abbrücken aufwendiger  
2 Personen für Manöver nötig  
Mehr stehendes und laufendes Gut

**EN CHIFFRES...**

Modèle	Ikone J	Ikone JS
LONG. COQUE	5,50 m	5,50 m
LONG. FLOTTAISON	5,50 m	5,50 m
LARGEUR	2,30 m	2,30 m
TIRANTS D'EAU	0,20/1,10 m	0,20/1,10 m
LEST	130 kg	130 kg
DEPLACEMENT	420 kg	420 kg
SV AU PRES	15 m <sup>2</sup>	17,50 m <sup>2</sup>
GRAND-VOILE	15 m <sup>2</sup>	11 m <sup>2</sup>
FOC	non	6,50 m <sup>2</sup>
SPI ASYMETRIQUE	17 m <sup>2</sup>	25 m <sup>2</sup>
MATERIAU MAT	carbone	alu
MATERIAU COQUE	strat. verre	strat. verre
ARCHITECTE	Julien Marin	Julien Marin
CATEGORIE CE	C	C
CONSTRUCTEUR	Espace Yag www.espace-yag.com	

Les deux bails, un pour router, un pour dérouler, reviennent au cockpit.

Voile  
magazine

**COMPARATIF**

**15** paires de bottes  
respirantes  
à la loupe

**CAT BOAT OU SLOOP**

**Deux gréements,  
un même bateau:  
à qui l'avantage?**

**Un kit pour tous**

**On construit un dériveur!**

L 19898 - 183 - F: 5,40 €

5,40 € - N° 183 - MARS 2011

Rég. A.M. : 6,10 € - CH : 10,30 F\$ - Cat : 9,70 SCAD - Port. const. : 6,30 € - Inv. Esp. N. : 6,30 € - DOMIS : 6,10 € - DOMIA : 7,20 € - Cal. S : 9,90 XFY - Cal. A : 1 600 XFY - Pol. S : 940 XFY - Pol. A : 1 600 XFY

**ECOLE DE LA CROISIERE : MOUILLEZ SANS HAUSSER LE TON**

**YACHT OF THE YEAR 2011 : LES QUATRE BATEAUX GAGNANTS**

**GERARD D'ABOVILLE, RENCONTRE AVEC UN MARIN ENGAGE**

**CROISIERES : ESCAPADE EN TURQUIE, LES RIAS DE GALICE**